



Wissens- und Technologietransfer für Unternehmen im Landkreis Lüneburg

Ergebnisse aus den Jahren 2016-2021



Das Projekt Wissens- und Technologietransfer (WTT), welches die Wirtschaftsförderungs-GmbH für Stadt und Landkreis Lüneburg in Kooperation mit der Emsland GmbH und der hannoverimpuls GmbH durchführt, wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung vom Land Niedersachsen über die NBank gefördert.



1 Das Projekt – Kooperation, Ziele & Budget

Die Projektpartner aus den Landkreisen Emsland und Lüneburg sowie aus der Region Hannover kooperieren im Zeitraum 2016-2022 im Wissens- und Technologietransfer (WTT). Projektträger sind die Emsland GmbH, die Wirtschaftsförderungs-GmbH für Stadt und Landkreis Lüneburg sowie die hannoverimpuls GmbH.

Ziel der Kooperation ist eine Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) bei der Anwendung von neuem Wissen und neuen Technologien. Hierfür erhalten KMU mit den Werkzeugen Innovation+ (Hannover), Produktion+ (Lüneburg) und WTT (Emsland) eine qualifizierte und passgenaue Beratungs- und Umsetzungsunterstützung. Durch den Wissens- und Technologietransfer werden Innovationen von Produkten und Prozessen in Unternehmen befördert, beschleunigt und erleichtert. Hierdurch sollen Wertschöpfung und nachhaltige Arbeitsplatzeffekte ausgelöst werden.



Die WTT-Angebote werden hälftig durch EU-Mittel (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) sowie durch kommunale Mittel bzw. finanzielle Beiträge der Projektträger finanziert. Damit stehen in den Landkreisen Emsland und Lüneburg ein jährliches Budget von jeweils 60.000 € und in der Region Hannover ein jährliches Budget von 120.000 € zur Verfügung.

2 Die Instrumente – Wie wir arbeiten

Um den KMU einen bedarfsorientierten Wissens- und Technologietransfer bieten zu können, binden die Projektpartner das Angebot in ihre Portfolios ein. Im Rahmen des WTT-Projektes werden Aufschlussgespräche und im Bedarfsfall vertiefende qualifizierte Beratungen durchgeführt. Die Aufschlussgespräche übernehmen Innovationsberater bei den Projektträgern, die qualifizierten Beratungen werden wiederum von Experten aus Hochschulen, anderen Forschungseinrichtungen oder der Privatwirtschaft realisiert.

In den Aufschlussgesprächen werden die Unterstützungsbedarfe in den unterschiedlichen Wissens- und Technologiegebieten aufgenommen. Daraus werden Projektinhalte abgeleitet und es wird zu Fördermöglichkeiten informiert. Anschließend kann unter Zuhilfenahme des gemeinsamen Expertenpools Kontakt zu qualitätsgeprüften Beratern hergestellt werden.

In den qualifizierten Beratungen geht es dann um die Abschätzung der Potenziale oder die Implementierung neuer Technologien, Prozess- oder Organisationsinnovationen oder um die Entwicklung neuer Produkte oder Dienstleistungen. Einige Unternehmen nutzen das externe Know-how auch für die Unterstützung bei der Einwerbung von Innovationsförderprogrammen. Hierfür werden beispielsweise Machbarkeitsstudien erstellt.

Die Zusammenarbeit mit den Technologietransferstellen der Hochschulen, den Technologieberatern der Kammern und den verschiedenen Innovations- und Technologienetzwerken verschafft den Kooperationspartnern eine gute Bekanntheit des Angebotes bei der Zielgruppe und bei Multiplikatoren.

3 Die Effekte – KMU profitieren von externem Know-how

Nach 5 Jahren konnten im Landkreis Lüneburg 42 qualifizierte Beratungen durchgeführt werden.

Qualifizierte Beratungen nach RIS3-Spezialisierungsfeldern im Landkreis Lüneburg (April 2016 bis Juli 2021)

	16-20	20-21	Gesamt
Digital- und Kreativwirtschaft	9	4	13
Gesundheits- und Sozialwirtschaft	4	-	4
Land- und Ernährungswirtschaft	2	-	2
Maritime Wirtschaft	-	1	1
Neue Materialien / Produktionstechnik	20	2	22
Gesamt	35	7	42

Summe der Arbeitsplatz- und Wertschöpfungseffekte der WTT-Angebote (April 2016 bis Juli 2021)

	Gesamt
Arbeitsplätze neu	55 AP
Umsatzsteigerungspotenzial p.a.	10.9 Mio. €
Kostenreduktionspotenzial p.a.	265.000 €
Eingeworbene F&E-Mittel	540.000 €

Im Folgenden werden einige Beispiele erfolgreicher Beratungsleistungen bei ausgewählten Unternehmen dargestellt:

3.1 Neue Materialien / Produktionstechnik

3.1.1 Prozessinnovation in der Textilverarbeitung– baumeister programm GmbH & Co. KG, Lüneburg (2019)

Im Bereich der textilen Innendekoration bearbeitet baumeister programm Projekte wie die Innenausstattung von Kreuzfahrtschiffen (u.a. "AIDA Nova"), Hotels- und Büroanlagen. Dabei gelten die Bemühungen einer konstant hohen Leistungsstärke und Termintreue in Planung, Fertigung und Montage. Das Unternehmen stand vor der Herausforderung, eine IT-Systemlandschaft aus mehreren Insellösungen zu integrieren sowie die dazugehörigen Geschäftsprozesse neu zu gestalten.

Mit Produktion+ konnte die Basis gelegt werden. Unter Zusammenarbeit der Mitarbeiter des Unternehmens sowie des Dienstleisters konnten bestehende Geschäftsprozesse sowie interne und externe IT-Systeme erfasst und analysiert werden. Darauf aufbauend wurde ein IT-Systemkonzept erstellt. Für die spätere Umsetzung konnten Fördermittel des nds. Programms „Niedrigschwellige Innovationsförderung“ eingeworben werden.



Unternehmen: baumeister programm,
www.baumeister-programm.de



Berater: Cosmo Consult AG, www.cosmo-consult.com

3.1.2 Zielgruppenanalyse für eine Kleidermanufaktur– marenbrandt Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt), Lüneburg (2019)

Unter der Marke MAKE MONDAY SUNDAY startete die marenbrandt UG in 2019 mit einer sozialen und ökologischen Produktion von Kleidern in Lüneburg. Dabei stand das Team vor der Herausforderung, dass die Zielgruppe noch nicht hinreichend gut beschrieben und analysiert war. Das Marketing- und Vertriebskonzept sollte mit einer Zielgruppenanalyse abgesichert werden.

Das Lüneburger Startup Erason hat die künstliche Intelligenz Allon entwickelt, welche neben Social Media Profilen weitere relevante Datenquellen verfügbar und auswertbar macht, und mit den daraus generierten Interessenprofilen Unternehmen bei der Platzierung am Markt unterstützt. Erason erstellte für die marenbrandt UG eine Zielgruppenpotenzialanalyse und beriet das Unternehmen hinsichtlich der zu nutzenden Wort- und Bildsprache. Künftig kann das Unternehmen die Streuverluste in der Ansprache reduzieren, indem es jene on- und offline-Kanäle wählt, auf denen die Zielgruppe wirklich anzutreffen ist.



Unternehmen: marenbrandt UG,
<https://www.makemondayssunday.com/>



Berater: Erason GmbH,
<https://erason.de/>

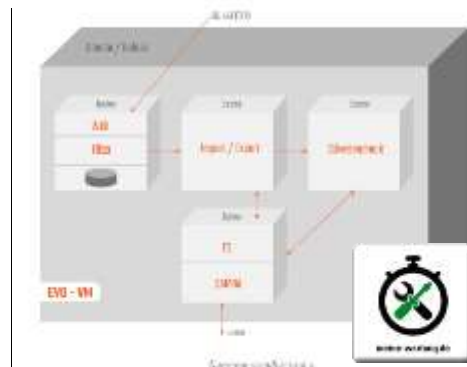
3.1.3 IT-Integration für die Wartungsprozesse ausgelieferter Geräte – Industriebedarf Niemann-Laes GmbH, Lüneburg (2019)

Für Industrie- und Handwerksbetriebe sowie Kommunen hält das Unternehmen des Technischen Handels Schlüsselprodukte wie z.B. Pneumatik, Antriebs- und Kunststofftechnik, sowie Werkzeuge, Maschinen und Arbeitsschutz vor. 30.000 Artikel liegen auf sofortigen Abruf im Zentrallager Lüneburg, weitere 100.000 Artikel sind im Nordwest Verband-Zentrallager innerhalb 24 Stunden lieferbar.

Das Unternehmen sah sich vor der Herausforderung, bestehende IT-Systeme und Geschäftsprozesse rund um die Wartung von ausgelieferten Geräten zu integrieren. Das im Unternehmensverbund eingesetzte Online-Service-Tool wurde im Rahmen von Produktion+ mit dem internen ERP-System sowie mit einem Etikettierungs-System verknüpft. Die Durchführung der Maßnahme ergab verschiedene Vorteile wie einen optimierten Personaleinsatz, verbesserte Datenqualität sowie bessere Kommunikation mit den Kunden hinsichtlich prüf- und wartungsrelevanter Termine.



Unternehmen: Industriebedarf Niemann-Laes GmbH,
<https://www.niemann-laes.de/>



Berater: Evomation GbR,
<https://www.evomation.de/>

3.1.4 Integration von Geschäfts- und IT-Prozessen im GaLaBau – Gollo GmbH & Co. KG, Lüneburg (2019)

Die Gollo GmbH & Co. KG ist als Komplettdienstleister tätig im Garten- und Landschaftsbau sowie im infrastrukturellen Facility Management. Die Herausforderung bestand in vielfach papier- und medienbruchbehafteten Dokumentations- und Organisationsprozessen, die mit IT-Insellösungen gestützt wurden.

Inhalt der Beratung durch die Fa. evo-excellence war eine Analyse der Prozesse und das Aufzeigen von Optimierungs- und Digitalisierungspotenzialen. Zunächst wurden die unternehmenseigenen Anforderungen an ein integriertes IT-System erarbeitet. Daraus wurden Muss- und Kann-Funktionen von potenziellen IT-Systemen abgeleitet. Diese Differenzierung bildete die Grundlage für eine Nutzwertanalyse hinsichtlich zur Verfügung stehender ERP-Systeme am Markt. Wesentliches Bewertungskriterium war dabei der Grad der Erfüllung der vorher festgelegten Muss- und Kann-Kriterien. Dem Unternehmen wurde sodann das Handwerkszeug für die Nutzwertanalyse vermittelt und zur Verfügung gestellt, so dass es dieses eigenständig nutzen kann.



Unternehmen: Gollo,
<https://www.gollo-ag.de>



Berater: evo-excellence GmbH & Co. KG,
<https://www.evo-excellence.de/>

3.1.5 IT-Integration und Cloudmigration im Malereibetrieb – Theodor Schulz GmbH & Co. KG, Lüneburg (2018)

Der Malereibetrieb Theodor Schulz GmbH & Co. KG stand vor der Herausforderung die genutzte IT-Infrastruktur zu modernisieren. Die bestehende serverbasierte Infrastruktur war anfällig und ineffizient geworden. Im Rahmen von Produktion+ wurde geprüft welche Möglichkeiten sich durch die Integration bestehender IT-Systeme unter Berücksichtigung moderner Technologien wie der Cloud ergeben.

Nach einer Aufnahme und Analyse der bestehenden Systeme und Geschäftsprozesse wurde durch den Dienstleister eine produktneutrale Beratung hinsichtlich interner und externer Lösungen durchgeführt. Deutlich wurde dabei, dass in dem Handwerksbetrieb eine zunehmende Vernetzung von Anwendungen wie der Lieferantenanbindung, der Telefonanlage und der Einbindung externer Nutzer stattfindet. Dies lässt sich mit Cloud-Technologie schneller, effizienter und durch externe Updateversorgung sicherer erreichen. Anschließend erfolgte die Erstellung eines Soll-Konzeptes, die Schaffung der IT-seitigen Grundlage, die Datenmigration sowie die Umsetzung und Begleitung des Neustarts.



Unternehmen: Malereibetrieb Theodor Schulz GmbH & Co. KG,
<https://www.theodor-schulz.com/>



Berater: Elanity Network Partner GmbH, <https://www.elanity.de>

3.1.6 Geschäftsfeld Ersatzteilversorgung – TEC Hünert GmbH, Melbeck, Lüneburg (2018)

Die Firma TEC Hünert GmbH entwickelt kundenspezifische Lösungen für Flughäfen, Flugzeugbau und Fahrzeugindustrie, von der Konzeption über die Produktentwicklung bis hin zur Konstruktion, Fertigung und Programmierung von SPS-Steuerungen.

Die Ersatzteilversorgung für ausgelieferte Geräte erfordert kurzfristige und flexible Belieferung. Um diesen gewährleisten zu können, und um zusätzliche Umsätze durch die direkte Kundenbeziehung unter Ausschaltung des Zwischenhandels zu erreichen, strebte die Fa. TEC Hünert den Aufbau eines an eigene und fremde ERP-Systeme gekoppelten Webshops für Ersatzteile an. Die qualifizierte Beratung durch die Fa. expedo beinhaltete die Erstellung eines organisatorischen Konzeptes für die Integration eines Ersatzteil-Webshops in die Geschäftsprozesse der Fa. TEC Hünert, sowie das dazu entsprechende technische Konzept inkl. ERP-Anbindung und Definition von Schnittstellen.

Seit Realisierung steigt die Kundenzufriedenheit durch die Erweiterung des Leistungsangebotes aus einer Hand der TEC Hünert GmbH.



Mobile Rettungstreppe der TEC Hünert GmbH,
www.tec-huenert.de



eProcurement und ERP verknüpft; Berater: expedo, www.expedo.de

3.1.7 Ausschuss reduziert – W Hübner Dreherei und Maschinenbau GmbH, Lüneburg (2017)

Die Werner Hübner Dreherei und Maschinenbau GmbH aus Lüneburg hat das Ziel, die Reklamationsrate unternehmensweit auf 2 Promille zu senken. Hierbei half das WTT-Angebot Produktion+ mit der Einführung von Lean Production Methoden sowie eines Produktionskennzahlensystems zum kontinuierlichen Monitoring der Qualitätssicherungsprozesse.

Weitere Informationen zum Projekt: www.wirtschaft-lueneburg.de/Projekt



Qualitätssicherung bei Werner Hübner
www.w-huebner-gmbh.de

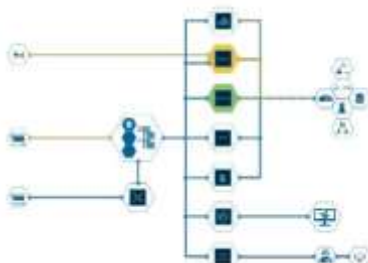


PDCA-Zyklus.
Berater: True Change,
www.truechange.de

3.1.8 Vernetzte Steuerungstechnik – SIEB & MEYER AG, Lüneburg (2017)

Die von der SIEB & MEYER AG entwickelten und produzierten Steuerungssysteme werden von Kunden weltweit in der Leiterplattenindustrie eingesetzt. Eine neue Steuerungsgeneration sollte einen leistungsfähigen, bidirektionalen und flexiblen Datenaustausch im Sinne von Industrie 4.0 / Industrial-Internet-of-Things (IIoT) ermöglichen.

Um dies zu erreichen, nutzte die SIEB & MEYER AG Produktion+ im Vorwege eines ZIM-geförderten Entwicklungsprojektes, um den eigenen Lösungsansatz zu diskutieren und um externes Know-how in die Entwicklung einfließen zu lassen. Das Startup Unternehmen Cybus GmbH berät Industrieanlagenhersteller hinsichtlich der sicheren Vernetzung ihrer Fertigungssysteme mittels digitaler Dienste. Die Beratung der Fa. SIEB & MEYER AG widmete sich den Datenstrukturen, Übertragungstechnologien & Protokollbeschreibungen. Inzwischen ist die neue Steuerungsgeneration CNC 95.00 erfolgreich im Markt eingeführt, so dass der Weltmarktführer im Bereich Steuerungen für Leiterplattenbohrmaschinen seine Marktstellung erhalten und ausbauen kann.



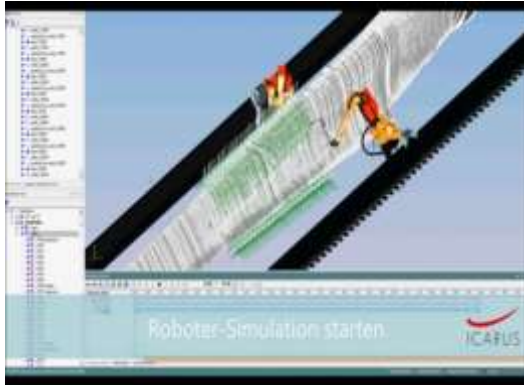
IIoT-Plattform der SIEB & MEYER-AG;
www.sieb-meyer.de



Maschinenbetriebsdaten verfügbar machen;
Berater: Cybus GmbH, www.cybus.io

3.1.9 3D Scan in der Digitalen Fabrik nutzen – ICARUS Consulting GmbH, Lüneburg (2016)

Die ICARUS Consulting GmbH simuliert automatisierte Produktionsabläufe und hilft bei der Konzeption von Fabrikanlagen. Als Datengrundlage werden Techniken des 3D Scans eingesetzt. Die Kenntnisse der 3D-Scan-Technologie im Unternehmen wurden durch die externe Beratung und das WTT-Angebot Produktion+ entscheidend verbessert.



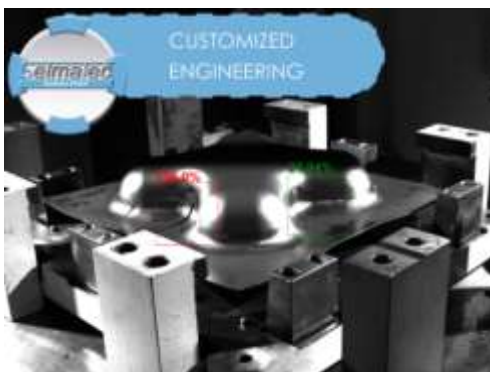
ICARUS Roboter Simulation
www.icarus-consult.de



Leica Absolute Tracker AT960 mit Leica T-Scan 5. Berater: Dr. Hesse Partner Ingenieure (dhpi), www.dhpi.com

3.1.10 Smarte Anpassung von Presslinienparametern in der Kaltumformung – SELMA-TEC Selent Mess- u. Automatisierungstechn., Scharnebeck (2016)

Im Rahmen des Kooperationsprojekts „SmartPress“, welches vom *Bundesministerium für Wirtschaft und Energie* und dem *Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)* gefördert wird sowie durch Produktion+ in der Startphase unterstützt wurde, entwickelt das Institut für Produkt- und Prozessinnovation an Leuphana Universität Lüneburg in Zusammenarbeit mit dem regionalen Unternehmen *Selmatec Systems GmbH* ein datengetriebenes System, das Fertigungsanlagen zur Kaltumformung von Blechen robust gegenüber Veränderungen der Produkteigenschaften macht. Durch die Berücksichtigung von Materialeigenschaften, sowie Maschinenparametern, wird mithilfe bildgebender Sensorik und Methoden des maschinellen Lernens ein Modell erstellt, das Qualitätsschwankungen erkennt und korrigiert. Dadurch können Material und Kosten gespart, und der Karosseriebau beschleunigt werden.



Aufnahme gerissenen Blechs.
SELMATEC Mess- und Automatisierungstechnik, www.selmatec-systems.de



Berater: Prof. Dr.-Ing. Jens Heger und seine Doktoranden.

www.leuphana.de/ppi (Arbeitsgruppe)

3.2 Digital- und Kreativwirtschaft

3.2.1 Zielgruppenanalyse für die Fachkräftegewinnung – W. Marwitz Textilpflege GmbH, Lüneburg (2019)

DBL Marwitz bietet seinen Unternehmenskunden ein individuelles maßgeschneidertes Servicekonzept rund um die Versorgung mit Berufskleidung. Der datengetriebene B2B-Logistik-Dienstleister steht bei der Fachkräftegewinnung vor der Herausforderung, dass klassische Stellenanzeigen nur unzureichend erfolgreich sind.

Das Lüneburger Startup Erason hat die künstliche Intelligenz Allon entwickelt, welche neben Social Media Profilen weitere relevante Datenquellen verfügbar und auswertbar macht, und mit den daraus generierten Interessenprofilen Unternehmen bei der Platzierung am Markt unterstützt. Erason erstellte für die DBL Marwitz eine Zielgruppenpotenzialanalyse sowie Empfehlungen für eine passende Wort- und Bildsprache. Künftig kann DBL Marwitz bei der Bewerbung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen die Streuverluste in der Ansprache reduzieren und eigenständig die richtige Werbeansprache für die richtige Zielgruppe wählen.



Unternehmen: DBL Marwitz,
<https://www.dbl-marwitz.de/>



Berater: Erason GmbH,
<https://erason.de/>

3.2.2 Projekte und Objekte managen –Will GmbH Haustechnik, Barnstedt (2018)

Die Will GmbH bietet ökonomische sowie ökologische Haustechnik an. Die 20 Mitarbeiter legen besonderen Fokus auf energiesparende Anlagen gemäß neuester Technik. Das Unternehmen nutzt für die Betriebsorganisation und Steuerung eine datenbankbasierte Software, deren konzeptionelle Modernisierung Gegenstand einer Unterstützung durch Produktion+ war. Die Konzeption umfasste eine Definition von Arbeitsprozessen, Datenverarbeitungsprozessen und Datenflüssen, IT-Infrastruktur, IT-Systemen sowie Schnittstellen. Die IT-Sicherheit wurde besonders durch Erstellung von Notfallplänen und eines IT-Schutzkonzeptes adressiert.

Im Ergebnis kann die Will GmbH nun ein flexibleres Betriebsmanagement-System nutzen, dass die Daten der Geschäftsprozesse sinnvoll miteinander verknüpft. Wartungspläne können nun teilautomatisiert gepflegt werden, die Stundenerfassung geschieht mobil, die Rechnungsstellung wurde vereinfacht. Die Mitarbeiter können sich vermehrt um produktive Aufgaben kümmern, das manuelle Datenmanagement wurde stark reduziert.



Photovoltaik-Anlage, Will GmbH,
<https://www.haustechnik-will.de/>



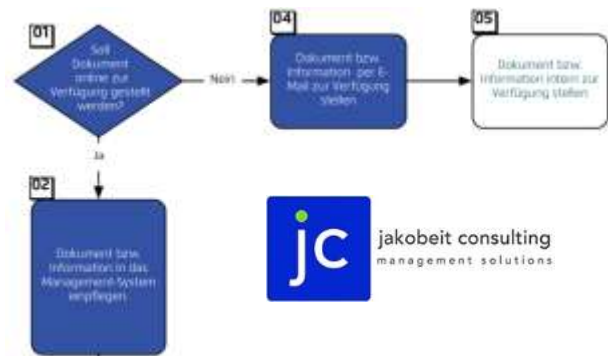
Berater: mars-soft, Martin Schreiber,
<https://www.mars-soft.de/>

3.2.3 Prozesse optimiert – Protones Veranstaltungstechnik, Lüneburg (2016)

Protones Veranstaltungstechnik aus Lüneburg hat seine Kern- und Führungsprozesse mit Hilfe des WTT-Angebotes Produktion+ optimiert und in einen IT-gestützten Workflow überführt. Nach der Erfassung bestehender Abläufe konnte der Dienstleister einige Vorschläge zur Optimierung einbringen und anschließend in einem Management-Handbuch zur Verfügung stellen. Dieses bildet nun die Grundlage für die Einarbeitung von neuen Mitarbeitern und steht jederzeit auf mobilen und stationären Endgeräten zur Verfügung.



Protones Veranstaltungstechnik im Einsatz.
www.protones.de



Digitale Prozessvisualisierung (Auszug)
Berater: Jakobeit Consulting
www.jakobeit-consulting.de

3.3 Gesundheits- und Sozialwirtschaft

3.3.1 Markteinführung unterstützt – Evomotion GmbH, Lüneburg (2018)

Die Evomotion GmbH entwickelt Produkte, die Muskeln stimulieren und über eine App gesteuert werden. Bis Ende 2018 wird ein sogenannter Muskelstimulator entwickelt, der durch Kombination einer Orthese mit Instrumenten zur elektrischen Muskelstimulation Schlaganfallpatienten eine verbesserte Gehfähigkeit und Selbständigkeit ermöglichen soll. Die Entwicklung wird durch das niedersächsische Innovationsförderprogramm und die WLG unterstützt. Um die Markteinführung zu befördern wird eine Aufnahme des Muskelstimulators in das Hilfsmittelverzeichnis der gesetzlichen Krankenkassen angestrebt, hierfür wird das WTT-Angebot Produktion+ eingesetzt.



App zur Steuerung des Muskelstimulators (links), Manschette, Orthese und Muskelstimulator (rechts),
www.evomotion.de



Gesetzliche Krankenversicherung
Berater: Kalms Consulting GmbH:
www.kalmsconsulting.com

3.3.2 Orthesenführerschein als App – FIOR & GENTZ Gesellschaft für Entwicklung und Vertrieb von orthopädiotechnischen Systemen mbH, Lüneburg (2017)

FIOR&GENTZ entwickelt und vertreibt Produkte für den orthopädiotechnischen Fachbereich der Orthetik (z.B. Systemgelenke zur Herstellung von Orthesen und Therapieschuhe). Orthopädietechniker sollen möglichst komfortabel und nachhaltig Wissen über die Produkte der Fa. FIOR & GENTZ im Fachgebiet Orthetik – untere Extremität erwerben können, um dies in der Beratung und Anpassung der Produkte anwenden zu können. Für die Erarbeitung der Orthetik-Lern-App im Rahmen einer durch Produktion+ geförderten Maßnahme arbeiteten fachliche Mitarbeiter von Fior & Gentz mit der Agentur werk85 zusammen. Die Lern-App test.u kann von den Kunden wie z.B. Auszubildenden zum Lernen, Üben und Prüfen des Fachwissens komfortabel zu jeder Zeit an jedem Ort eingesetzt werden. Sie erlangen mit der Nutzung eine Art Führerschein für das Fachgebiet.



App test.u, FIOR & GENTZ GmbH,
www.fior-gentz.de



Berater: werk 85 GmbH,
www.werk85.de

3.3.3 Entwicklung einer CFK-Unterschenkel-Fuß-Orthese mit neuartigem Rückstellfederelement – REHA-OT Lüneburg - Melchior u. Fittkau GmbH (2017)

Die REHA-OT Lüneburg Melchior & Fittkau GmbH ist seit 2002 als Sanitätshaus mit orthopädischer Werkstatt am Markt tätig. Das Unternehmen verbindet die verschiedenen Fachgruppen miteinander, um die Technologien sinnvoll für den Patienten nutzbar zu machen.

Gemeinsam mit einem weiteren mittelständischen Unternehmen und einer Forschungseinrichtung soll eine neuartige Unterschenkelorthese auf Basis der TFP-Technologie entwickelt werden. Weiterhin werden Prozessmethoden entwickelt, um die Orthese in einem Herstellungsprozess mit möglichst hohem Automatisierungsgrad maßgeschneidert für den Patienten auf Basis der Körperphysiologie auszuliegen und herzustellen.

Die Vorbereitung des ZIM-Projektes wurde durch das Programm „Produktion+“ unterstützt.



REHA-OT Lüneburg - Melchior und Fittkau GmbH, <https://www.rehaot.de>

Berater: Bernd Weller Technologieberatung, Falkenstein OT Schönau

3.4 Land- und Ernährungswirtschaft

3.4.1 Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln – HEYHO GmbH, Lüneburg (2019)

Die HEYO GmbH produziert hochwertiges Bio-Müsli und verknüpft dabei unternehmerisches Wirken und soziale Verantwortung, denn HEYO stellt zu einem Drittel Menschen an, die aufgrund ihrer Lebensgeschichte auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Chance hätten. Das wachsende Sozialunternehmen stand vor der Herausforderung von vielen manuellen und nicht digitalisierten Arbeitsabläufen. Hier konnte die wnm GmbH mit der Einführung einer Software unterstützen, die die Lagerverwaltung als auch die Warenwirtschaft komplett in die Arbeitsabläufe integriert. HEYO kann nun über eine tagesgenaue Lagerbestandsübersicht verfügen und auch die Rückverfolgbarkeit der Einzelrohstoffe nach Produktionsaufträgen gewährleisten.



Unternehmen: HEYO GmbH,
<https://goheyho.com/>



Berater: wnm GmbH,
<https://www.wnm.de/>

4 Fazit und Ausblick

Das WTT-Projekt leistet im Emsland, Lüneburg und der Region Hannover einen bedeutenden Beitrag zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Es kann festgestellt werden, dass auf die spezifischen Bedarfe der Unternehmen nur mit ausgewähltem Know-how und Kompetenz in der Beratung reagiert werden kann. Durch die Kooperation der Emsland GmbH, der WLG Lüneburg und hannoverimpuls ist das Vertrauen untereinander gewachsen. Ein unschätzbare Mehrwert der überregionalen Zusammenarbeit liegt im Austausch über Problemstellungen, Lösungsansätze, Berater- und Unternehmenskompetenzen.

Seit Projektstart sind die Themen Innovation, Digitalisierung und Effizienz prägend für die Arbeit der Kooperationspartner. Die Entwicklung neuartiger und marktfähiger Produkte und Dienstleistungen, die Nutzung der Potenziale der Digitalisierung sowie die Optimierung von Geschäftsprozessen bringen Herausforderungen mit, die einen Beratungsbedarf bei Unternehmen auslösen. Das gemeinsame WTT-Angebot der drei Partner ist geeignet, diesen Beratungsbedarf der Unternehmen zu decken.

Die regelmäßig durchgeführten Qualitätssicherungsbefragungen zeigen ein hohes Maß an Kundenzufriedenheit mit den WTT-Angeboten der drei Partner. So vergeben die Unternehmen dem Lüneburger WTT-Angebot Produktion+ im Schnitt über den Zeitraum 2016 bis 2020 die Note 1,4 (Skala 1: sehr gut bis 5: mangelhaft). Die Erfolgsaussichten werden im Durchschnitt mit 2 als hoch bewertet (Skala 1: Vorzeigeprojekt bis 4: keine Änderungen).

Die hannoverimpuls GmbH hat im Jahr 2018 eine Wirksamkeitsanalyse durch ein unabhängiges Institut erstellen lassen. Teil der Wirksamkeitsanalyse war unter anderem das Produkt Innovation+. Die befragten Unternehmen bewerteten Innovation+ im Ergebnis als hilfreiches Produkt. Die positiven Rückmeldungen bezogen sich vor allem auf die gute Unterstützung der

strategischen, Geschäfts- und Produkt-Entwicklung, der Marktentwicklung, der Beschleunigung der Prozesse und Knowhow-Gewinn. Die geförderten Unternehmen gaben an, nach Umsetzung von Innovation+ Umsatzsteigerungen erzielt und investiert zu haben.

Die Ergebnisse des Wirksamkeitsberichtes in Bezug auf Innovation+ wie auch die Ergebnisse der Lüneburger Qualitätssicherungsbefragung können 1:1 auf die Kooperationspartner übertragen werden. Wir sehen uns damit in unserer Geschäftspolitik bestärkt, individuelle, spezielle, externe Beratungen für die Fortentwicklung und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu organisieren.

Seit Mitte April 2020 läuft die Bewilligung der zweiten Phase des WTT-Projekts der Landkreise Lüneburg, Emsland sowie der Region Hannover. Das erfolgreiche Angebot kann bis zum Ende der EU-Förderperiode am 30.06.2022 fortgesetzt werden.

5 WTT Angebote der drei Partner



WTT Beratungsförderung ist ein Angebot der Emsland GmbH für Kleine und Mittlere Unternehmen im Landkreis Emsland.

Weitere Informationen zum Projekt: www.emsland-gmbh.de



Produktion+ ist ein Angebot der Wirtschaftsförderung-GmbH für Stadt und Landkreis Lüneburg für Kleine und Mittlere Unternehmen im Landkreis Lüneburg.

Weitere Informationen zum Projekt: www.wirtschaft-lueneburg.de/produktion



Innovation+ ist ein Angebot der hannoverimpuls GmbH für Kleine und Mittlere Unternehmen in der Region Hannover.

Weitere Informationen zum Projekt: www.hannoverimpuls.de/Innovation+

6 Bildnachweis

Titelseite:

- Evomotion GmbH www.evomotion.de
- TEC Hünert GmbH <http://www.tec-huenert.de>

Seite 4

- baumeister programm KG, www.baumeister-programm.de/
- Cosmo Consult AG, www.cosmoconsult.com/
- marenbrandt UG, www.makemondaysunday.com/
- Erason GmbH, www.erason.de/

Seite 5

- Industriebedarf Niemann-Laes GmbH, www.niemann-laes.de/
- Evomation GbR, www.evomation.de/
- Gollo GmbH & Co. KG, www.gollo-ag.de
- evo-excellence GmbH & Co. KG, www.evo-excellence.de/

Seite 6

- Malereibetrieb Theodor Schulz GmbH & Co. KG, www.theodor-schulz.com/
- Elanity Network Partner GmbH, www.elanity.de
- TEC Hünert GmbH, www.tec-huenert.de
- expedo Michael Balzer e.K. <https://www.expedo.de>

Seite 7

- Werner Hübner Dreherei und Maschinenbau GmbH www.w-huebner-gmbh.de
- True Change www.truechange.de
- SIEB & MEYER-AG www.sieb-meyer.de/
- Cybus GmbH www.cybus.io/

Seite 8

- ICARUS Consulting GmbH www.icarus-consult.de
- Dr. Hesse Partner Ingenieure (dhpi) www.dhpi.com
- SELMATEC, www.selmatec-systems.de
- Leuphana Universität Lüneburg, Prof. Dr.-Ing. Jens Heger, www.leuphana.de/ppi

Seite 9

- W. Marwitz Textilpflege GmbH, www.dbl-marwitz.de
- Erason GmbH, www.erason.de
- Will GmbH www.haustechnik-will.de
- mars-soft, Martin Schreiber, www.mars-soft.de

Seite 10

- Protones Veranstaltungstechnik www.protones.de
- Jakobbeit Consulting www.jakobeit-consulting.de
- Evomotion GmbH www.evomotion.de

Seite 11

- FIOR & GENTZ GmbH www.fior-gentz.de
- werk 85 GmbH, www.werk85.de/
- REHA-OT Lüneburg - Melchior und Fittkau GmbH www.rehaot.de
- Bernd Weller Technologieberatung

Seite 12

- HEYHO GmbH, www.goheyho.com/
- wnm GmbH, www.wnm.de/